

---

Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland

**Akkreditierungsrat** ■■


**L'accréditation institutionnelle/Systemakkreditierung en Allemagne**



---

## **Von der Programmakkreditierung zur Systemakkreditierung**

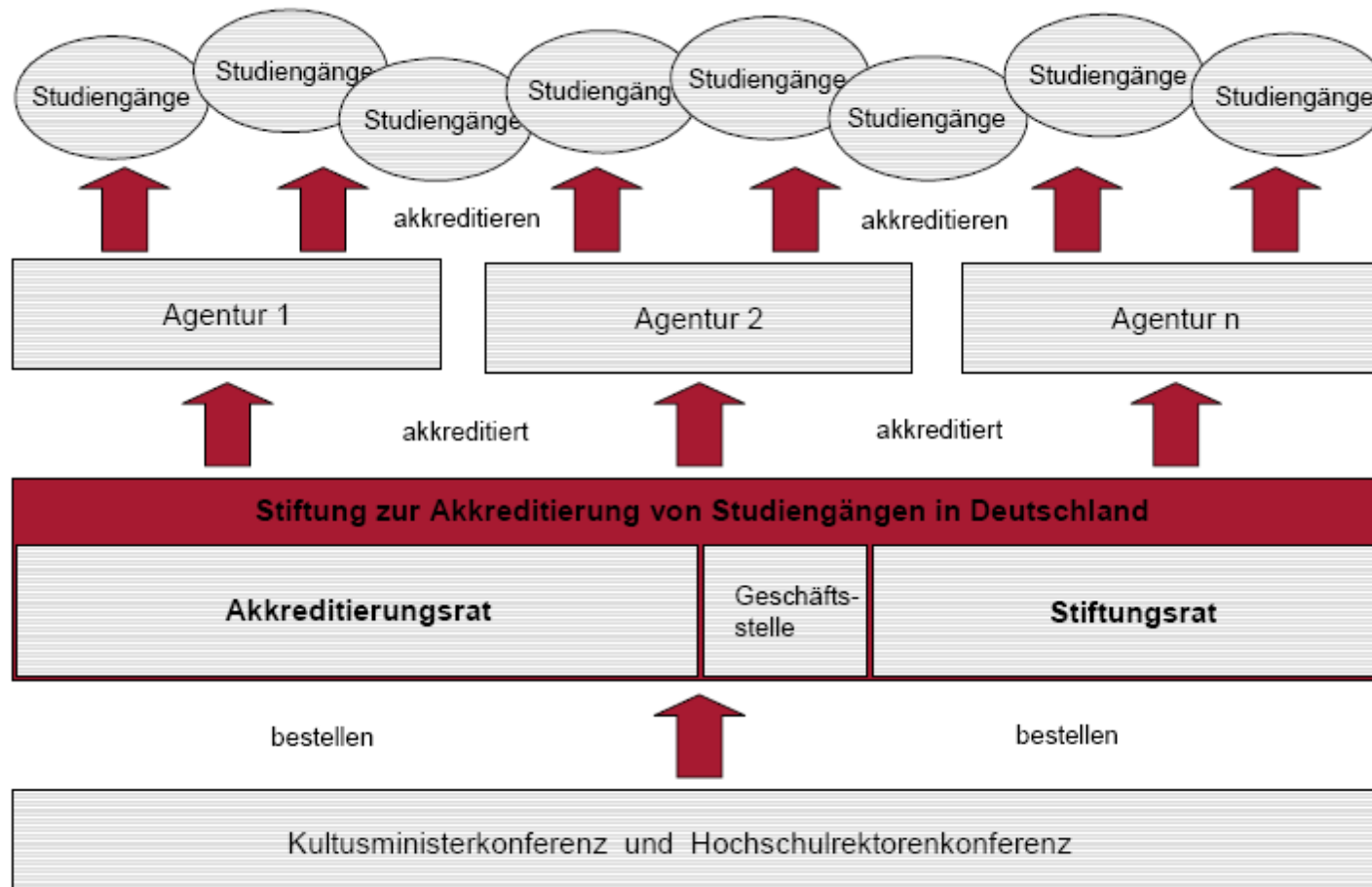
---

- I. Besonderheiten des deutschen Akkreditierungssystems
  - II. Erfahrungen in der Programmakkreditierung
  - III. Einführung der Systemakkreditierung
  - IV. Ausblick
- 
- 

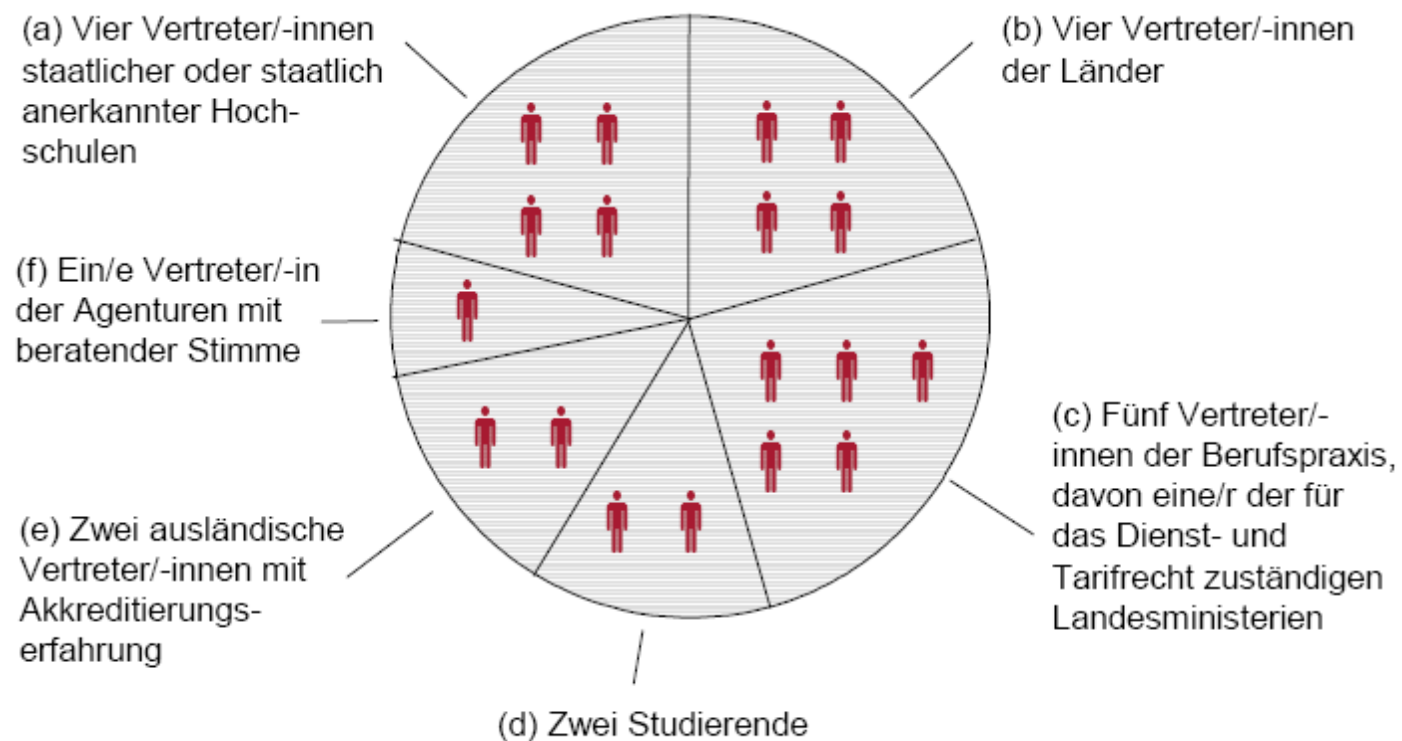
**Besonderheiten des deutschen Akkreditierungssystems**  
**Merkmale des deutschen Systems externer Akkreditierung**

- Akkreditierung und Evaluation
  - Trennung zwischen den Bereichen von Studium und Lehre einerseits und der Forschung andererseits
  - Akkreditierung ist hochschulartenübergreifend: Universitäten und Fachhochschulen mit den gleichen Regeln
  - Qualitätssicherung mit hoheitlichen Aufgaben verbunden
  - Dezentrales System: Akkreditierungsrat und Agenturen
-

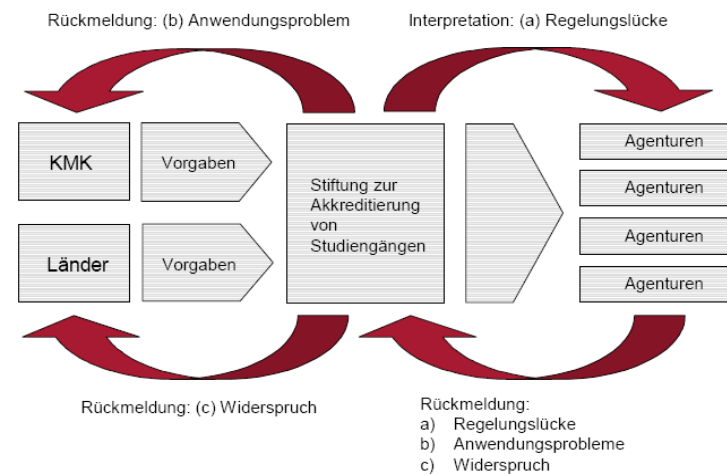
## Programmakkreditierung



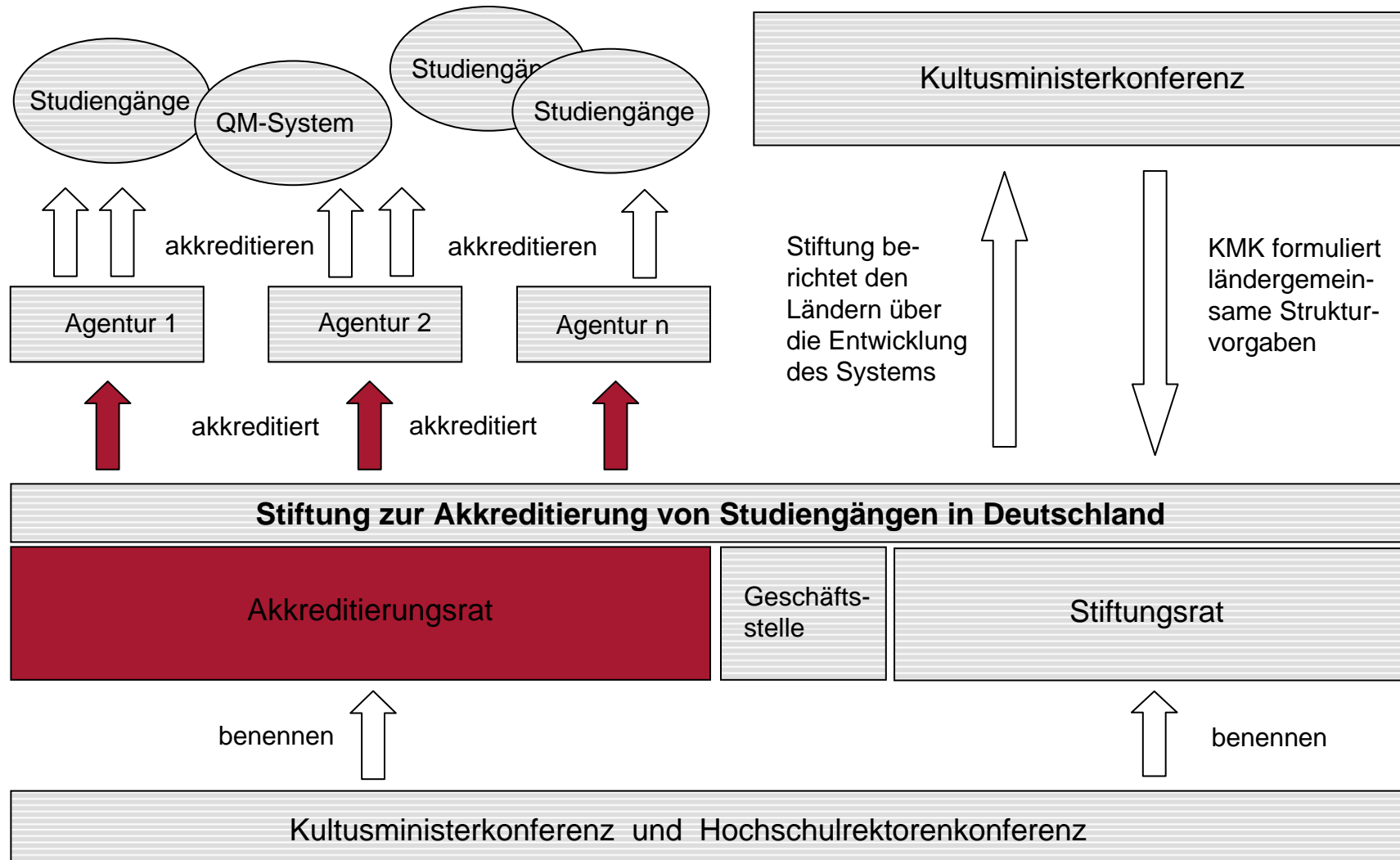
## Zusammensetzung des Akkreditierungsrates



## Besonderheiten des deutschen Akkreditierungssystems



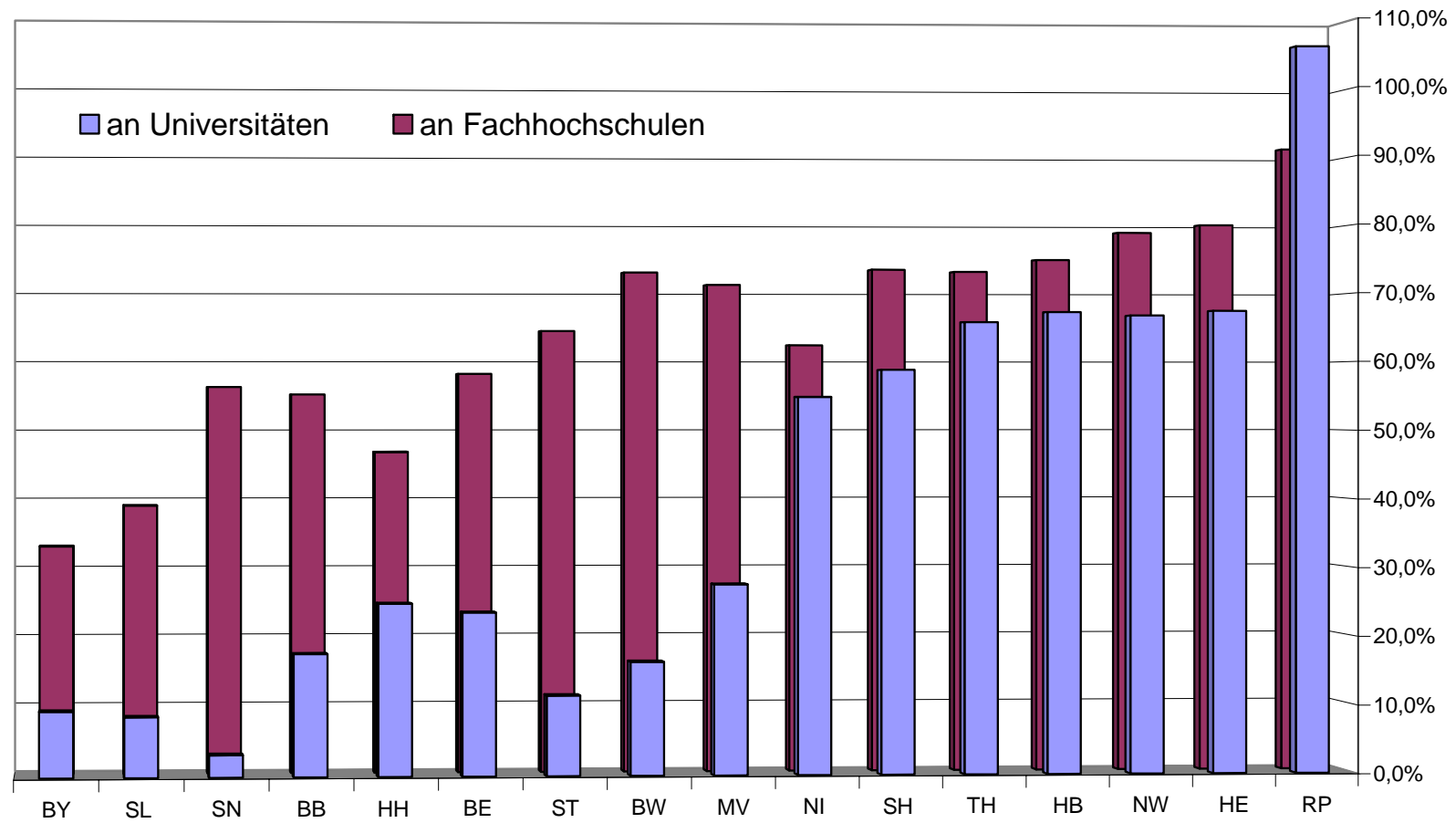
## Das deutsche Akkreditierungssystem



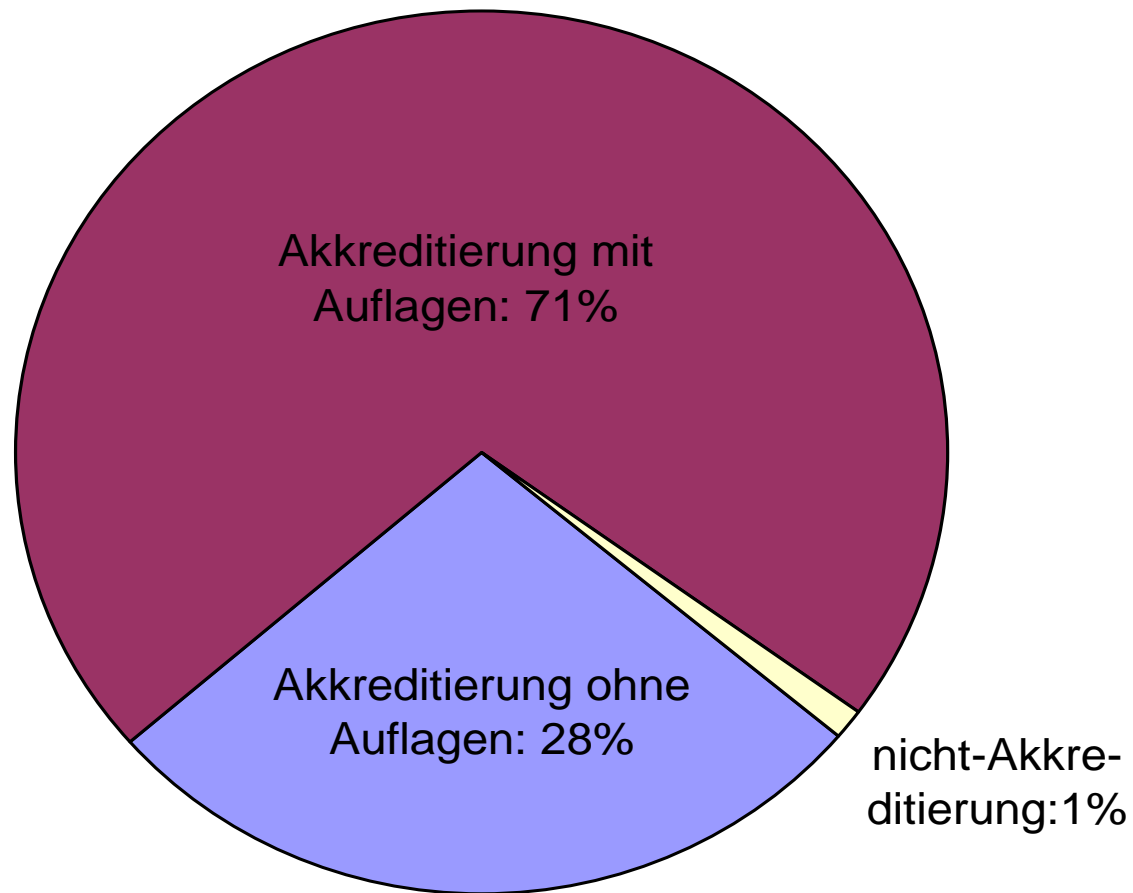
## Erfahrungen in der Programmakkreditierung

- ❖ Überprüfung der Ziele und Konzepte der Hochschule
  - ❖ Zielerreichung im Studiengang
  - ❖ Umsetzung ländergemeinsamer Vorgaben
  - ❖ Ressourcen
  - ❖ Qualitätssicherung
-

## Erfahrungen in der Programmakkreditierung



## Ergebnisse der Programmakkreditierungsverfahren



## **Nachteile der Programmakkreditierung**

---

- ❖ Detailsteuerung
- ❖ „Kosten der Programmakkreditierung
- ❖ Überforderung der Programmakkreditierung


## Einführung der Systemakkreditierung

---

### **Rechtsfolge**

Eine positive Systemakkreditierung bescheinigt der Hochschule, dass ihr Qualitätssicherungssystem im Bereich von Studium und Lehre geeignet ist, das Erreichen der Qualifikationsziele und die Qualitätsstandards ihrer Studiengänge zu gewährleisten. Studiengänge, die nach der Systemakkreditierung eingerichtet werden oder bereits Gegenstand der internen Qualitätssicherung nach den Vorgaben des akkreditierten Systems waren, sind somit akkreditiert.

---




## Kriterien für die Systemakkreditierung

---

Die Kriterien für die Systemakkreditierung beschreiben Standards für die Qualitätssicherungssysteme. Sie schreiben nicht vor, wie ein hochschulinternes Qualitätssicherungssystem auszusehen hat.

### Kriterien

1. Ausbildungsprofil
  2. Steuerungssystem in Studium und Lehre
  3. Internes Qualitätssicherungssystem
  4. Berichtssystem
  5. Zuständigkeiten
  6. Transparenz
- 
- 

## Kriterien für die Systemakkreditierung

---

### Kriterium 4

Die Hochschule verfügt über ein internes Berichtssystem, das die Strukturen und Prozesse in der Entwicklung und Durchführung von Studiengängen sowie die Strukturen, Prozesse und Maßnahmen der Qualitätssicherung, ihre Ergebnisse und Wirkungen dokumentiert.

## Prinzip der Systemakkreditierung

---

Für die Systemakkreditierung ist das Funktionieren des internen Qualitätssicherungssystems nachzuweisen. Das System muss also bereits implementiert sein. Es genügt nicht, ein System auf dem Papier konzipiert zu haben.

Funktionieren wird durch

- Programmstichprobe
- Merkmalsstichprobe
- Halbzeitstichprobe

nachgewiesen.

---



## Resümee

---


Die Systemakkreditierung ist de facto die Umwandlung der periodischen externen Studiengangakkreditierung in eine interne Aufgabe der Hochschule.

Wesensmerkmal ist der Nachweis des Funktionierens des Systems. Konzepte werden nicht akkreditiert.

Die Systemakkreditierung stellt aktuell eine große Herausforderung für alle Hochschulen dar, die ein System der internen Qualitätssicherung noch nicht eingerichtet haben.

Mittelfristig entlastet sie die Hochschulen in der Begutachtungsphase und stärkt ihre Eigenverantwortung.

---





**Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.**

---





Kontakt:

Professor Reinhold R. Grimm

Vorsitzender des Akkreditierungsrates

Stellvertretender Vorsitzender des Universitätsrates der Universität

Wien

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Institut für Romanistik

Ernst-Abbe-Platz 8

07743 Jena

Telefon: 03641-944610

Telefax: 03641-944612

[Reinhold.R.Grimm@uni-jena.de](mailto:Reinhold.R.Grimm@uni-jena.de)

---

